

Wir singen zwoa Liadl so hübsch und so fein

Lied aus dem Waldviertel



1.. Es wa-ren zwei Brü-der, so hübsch und so fein, der ei-ne war's Was-ser, der



1. and-re der Wein. Der Wein, der wollt's Was-ser nicht lei---den, ja lei---den, so



1. ka-men sie bei-de zum Strei-ten.

2. Der Wein, der sprach: "Ich bin ja so fein,
man tragt mich gar in die Kirche hinein;
man braucht mich zum heil'gen Sakramente, ja mente,
den Christen zum seligen Ende."
3. Das Wasser, das sprach: "Ich bin ja so fein,
man tragt mich gar in die Kirche hinein;
man braucht mich zur heiligen Taufe, ja Taufe,
den Christen zum heiligen Glaubn."
4. Der Wein, der sprach: "Ich bin ja so fein,
man tragt mich gar in die Zimmer hinein;
man setzt mich für Hohe und Herren, ja Herren,
die halten mich ziemlich in Ehren."
5. Das Wasser, das sprach: "Ich bin ja so fein,
man tragt mich gar in die Küche hinein;
man braucht mich sogar d' ganze Wochen, ja Wochen,
zum Backen, zum Waschen und Kochen."
6. Der Wein, der sprach: "Ich bin ja so fein,
ich wachs aus ein wunderschön Rebelein:
man tut mich so schön aufbauen, ja bauen,
zum Troste der schönen Jungfrauen."
7. Das Wasser, das sprach: "Ich bin ja so rein,
ich rinne dir gar zu der Wurzel hinein;
und wär ich zu dir nicht geronnen, ja ronnen,
so hätt dich verbrannt die Sonnen."
8. Der Wein, der sprach: "Ja Wasserl, hast recht,
du bist mein Meister und ich bin dein Knecht.
Und wärst du zu uns nicht geronnen, ja ronnen,
so hätt mich verbrannt die Sonnen."